

Pressegespräch

„40 Jahre Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Klinikum Rohrbach:

40 Jahre Lernen und Arbeiten in der Region“

20. Oktober 2023

Mag. Karl Lehner, MBA

Mitglied der Geschäftsführung OÖG

Mag.^a Martina Bruckner

Leitung der OÖG-Schulen

Mag.^a Susanne Hauer

Standortleitung GuKPS Rohrbach

Doris Atzmüller, DGKP

Absolventin und Lehrerin an der GuKPS

ROHRBACH. Die frühere Bezirkszeitung „Rohrbacher Notizen“ titelte 1983 mit der Frohbotschaft „Die Krankenpflegeschule ist gesichert!“. Heute, 40 Jahre später, lässt sich resümieren – die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Klinikum Rohrbach ist nicht nur auch weiterhin gesichert, sondern sie ist eine wichtige Partnerin für die Gesundheit in der Region. Denn seit Gründung der Schule schlossen bereits über 1.000 Pflegekräfte ihre Ausbildung hier ab und sind unverzichtbare KollegInnen in der Pflege - am Klinikum Rohrbach, in der gesamten Oberösterreichischen Gesundheitsholding (OÖG), in Pflegeeinrichtungen der Region sowie in der Schule selbst.

„Die Oberösterreichische Gesundheitsholding ist mit ihren Regionalklinken und dem Kepler Universitätsklinikum nicht nur die größte oberösterreichische Spitalsträgerin, wir sind mit unseren neun Schulstandorten auch die größte Ausbildnerin in der Gesundheits- und Krankenpflege. Dabei ist es unser Ziel einerseits den Auszubildenden eine professionelle und hochqualitative Ausbildung zu bieten. Andererseits sehe ich es gleichzeitig aber auch als Versprechen an die Gemeinschaft, durch die Ausbildung hochqualifizierter Pflegefachkräfte einen ganz wesentlichen Beitrag zu einer guten Gesundheitsversorgung leisten zu können. Und die Schule hier am Klinikum Rohrbach stellt dies bereits seit 40 Jahren unter Beweis“, betont Mag. Karl Lehner, MBA, Mitglied der Geschäftsführung der OÖ. Gesundheitsholding.

1983 startete die heutige Gesundheits- und Krankenpflegeschule (GuKPS) Rohrbach mit nur einer Klasse. Neben der damaligen Direktorin Christine Gröbinger stand nur eine Lehrperson für die 30 Auszubildenden zur Verfügung. An Vorzüge für die Auszubildenden wie kostenlose Literatur, ein Ruheraum oder gratis Kinderbetreuung, wie sie heute zur Verfügung stehen, war noch nicht zu denken. Jetzt, 2023, ist die GuKPS Rohrbach in einem Schulverbund mit rund 30 MitarbeiterInnen in Freistadt und Schärding bestens vernetzt und alleine am Standort in Rohrbach starten heuer 46 Auszubildende ihre Pflegekarriere.

Auch räumlich hat sich die GuKPS Rohrbach in den letzten 40 Jahren deutlich gewandelt: Während 1983 der Unterricht im Festsaal des Rot-Kreuz-Hauses abgehalten wurde, finden heute neun Klassenräume (davon drei Räume für den Lernbereich Training und Transfer) im

eigenen Schulgebäude in unmittelbarer Nähe zum Klinikum Rohrbach ihren Platz. Ergänzt wird das Angebot durch einen modernen Simulations- und Debriefingraum, eigene Pausen-, Ruhe- und Bewegungsräumlichkeiten für die Auszubildenden, eine Bibliothek, ein Konferenzzimmer für die Lehrenden und Büroräume für die Schulverwaltung.

Digitalisierung in der Pflegeausbildung

Besonders viel hat sich natürlich in den zurückliegenden 40 Jahren auch auf der Seite der Ausbildung getan. Klassenzimmer und Lerngruppen sind heutzutage vielfältiger. Die Digitalisierung hat rasanten Einzug in die Pflegeausbildung genommen. Um dieser Vielfalt hinsichtlich Altersgruppen, kulturellen Hintergründen, Digitalisierung, Sprachkenntnissen und Lernstilen gerecht zu werden, ist ein Höchstmaß an pädagogischer Kompetenz erforderlich. Nur so kann es gelingen, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Bedarfe der Auszubildenden einzugehen und einen erfolgreichen Abschluss zu ermöglichen. *„Wir legen daher großen Wert auf die Vielfalt im Unterrichtsdesign, Aktualität der Lehrinhalte, Verständlichkeit und der individuellen Wissensvermittlung. Dabei liegt der Fokus auf dem Transfer der Theorie in die Praxis, der durch unterschiedliche Methoden erreicht werden kann. Hier ist v.a. das Fähigkeiten-Fertigkeiten-Training zum Erlernen von Handlungsabläufen sowie das Simulationstraining mit Simulatoren und standardisierten SimulationspatientInnen für das Trainieren komplexerer Fallsituationen zu nennen“*, erläutert Mag.^a Martina Bruckner, Leiterin der OÖG-Schulen.

Trainiert wird im sicheren Umfeld in der Schule, in welchem Fehler erlaubt, nein sogar erwünscht sind, da sie dem Lernzuwachs dienlich sind. Um das Verständnis für das Gelernte zu schärfen und ein vernetztes Denken zu fördern, wird die Nachbesprechung und Reflexion an derartigen Trainingstagen ein besonders hoher Stellenwert zugeschrieben. *„Eines hat sich in der langjährigen Geschichte unserer Schulen jedenfalls gezeigt: Die Berufsbilder der Gesundheits- und Krankenpflege unterliegen allesamt einem ständigen Wandel. Umso wichtiger ist es, sich laufend auf neue Rahmenbedingungen einzustellen und diese aktiv zu gestalten. Unser Ziel in der Ausbildung ist es, eine hohe Qualität in der Ausbildung zu bieten, die sich an den Bedürfnissen der Auszubildenden und der Gesellschaft / Berufsbilder der*

Pflege orientieren, um den Anforderungen der dynamischen Pflegewelt gerecht zu werden. Pflegekräfte sind wirksam, sie tragen Genesung bei, fördern das Wohlbefinden und unterstützen bei den individuellen Bedarfen der PatientInnen, BewohnerInnen und KundInnen. Pflege zeichnet sich durch Vielfalt aus und diese spiegeln sich auch in den Ausbildungs- und Karrierewege wider“, so Bruckner weiter.

Spannende Möglichkeiten durch große Vielfalt

Derzeit machen 100 Auszubildende eine Pflegeausbildung an der GuKPS Rohrbach in den Ausbildungen zur Pflegefachassistenz (PFA), Pflegeassistenz (PA), Fach-Sozialbetreuung Schwerpunkt Altenarbeit (FSBA):

Pflegefachassistenz (PFA)	85 Auszubildende
Pflegeassistenz (PA)	15 Auszubildende
Fach-Sozialbetreuung Schwerpunkt Altenarbeit (FSBA)	8 Auszubildende (Start alle zwei Jahre, nächster Lehrgang startet 02/2024)

„Unsere Auszubildenden sind zwischen 17 und 54 Jahre alt. Sie kommen mit unterschiedlichstem Vorwissen und Berufserfahrungen, haben aber alle eines gemein – ihr Interesse an der Pflege. Aufgrund dieser Vielfalt ergeben sich spannende Möglichkeiten, voneinander zu profitieren“, erklärt Mag.^a Susanne Hauer, Standortleiterin der GuKPS Rohrbach. „Seit wir viele Ausbildungen auch in einer Teilzeitvariante anbieten, konnten wir noch mehr Interessierte für die Pflege gewinnen, da sich so Ausbildung und Familie bzw. Beruf besser vereinbaren lassen und der (Wieder)Einstieg ins Lernen leichter fällt“, so Hauer weiter.

„Da ich vor elf Jahren selbst als Auszubildende die Schule hier in Rohrbach besuchte, weiß ich, wie wichtig eine qualitativ hochwertige Ausbildung, als Basis für das berufliche Tun ist. Nach meinem Abschluss zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin arbeitete ich sieben Jahre in einem Linzer Krankenhaus auf der Intensivstation. Vor gut einem Jahr bin ich als Lehrende an ‚meine‘ Schule zurückgekehrt. Dabei sehe ich mich nicht als typische Lehrerin, sondern vielmehr als Wegbegleiterin und Mentorin. Durch meine Erfahrungen aus

der Pflegepraxis kann ich den Auszubildenden etwas fürs Leben mitgeben und die Entwicklungsprozesse verfolgen“, spricht DGKP Doris Atzmüller, Lehrerin an der GuKPS Rohrbach.

Zahlen, Daten, Fakten:

Gründungsjahr der GuKPS:	1983
Auszubildende gesamt bis 2023	über 1.000
Derzeitige MitarbeiterInnen an der GuKPS	14
Angebotene Ausbildungen	PFA, PA, FSBA

Rohrbach, 20. Oktober 2023

Bildtext 1: Mag. Karl Lehner, MBA (Mitglied der Geschäftsführung der OÖG)

Bildtext 2: Mag.^a Martina Bruckner (Leitung OÖG-Schulen)

Bildtext 3: Mag.^a Susanne Hauer (Standortleitung GuKPS Rohrbach)

Bildtext 4: DGKP Doris Atzmüller (Absolventin und Lehrerin der GuKPS Rohrbach)

Bildtext 5: Lernen im geschützten Rahmen - Auszubildende bei der Simulationsausbildung

Bildtext 6 und 7: Lernen und Pause – beides hat seinen Platz an der GuKPS Rohrbach

Bildtext 8: Auszubildende aus Rohrbach im Jahr 1991

Bildtext 9: V.l.n.r.: DGKP Doris Atzmüller (Absolventin und Lehrerin der GuKPS), Mag. Karl Lehner, MBA (Mitglied der Geschäftsführung OÖG), Mag.a Martina Bruckner (Leitung OÖG-Schulen) und Mag.a Susanne Hauer (Standortleitung GuKPS Rohrbach)

Fotocredit: OÖG, honorarfrei

Kurzfassung

Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Klinikum Rohrbach ist eine wichtige Partnerin für die Gesundheit in der Region. Denn seit Gründung der Schule schlossen bereits über 1.000 Pflegekräfte ihre Ausbildung hier ab und sind unverzichtbare KollegInnen in der Pflege - am Klinikum Rohrbach, in der gesamten Oberösterreichischen Gesundheitsholding (OÖG), in Pflegeeinrichtungen der Region sowie in der Schule selbst.

1983 startete die heutige Gesundheits- und Krankenpflegeschule (GuKPS) Rohrbach mit nur einer Klasse - Jetzt, 2023, ist die GuKPS Rohrbach in einem Schulverbund mit rund 30 MitarbeiterInnen in Freistadt und Schärding bestens vernetzt und alleine am Standort in Rohrbach starten heuer 46 Auszubildende ihre Pflegekarriere.

Derzeit machen 100 Auszubildende eine Pflegeausbildung an der GuKPS Rohrbach in den Ausbildungen zur Pflegefachassistenz (PFA), Pflegeassistenz (PA), Fach-Sozialbetreuung Schwerpunkt Altenarbeit (FSBA).

Rückfragen bitte an:

Mag.^a Sabine Sturmberger
PR & Kommunikation
Ausbildungsmarketing OÖ. Gesundheitsholding
Tel.: 05 055460-20450
E-Mail: sabine.sturmberger@oöeg.at